



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER

Polizeiinspektion Baumholder

Sankt-Hubertus-Straße 1

55774 Baumholder

Telefon 06783-9910

Telefax 06783 991-50

[pibaumholder@polizei.rlp.de](mailto:pibaumholder@polizei.rlp.de)

[www.polizei.rlp.de](http://www.polizei.rlp.de)

15.02.2021

## Verkehrsunfallbilanz 2020

### Polizeiinspektion Baumholder



**Polizeiinspektion Baumholder**

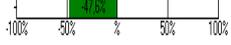
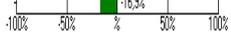
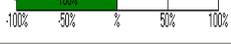
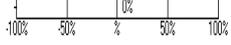
**Erstellt: Timo Heß, PHK**

## Gesamtunfallzahlen

Im Jahr 2020 wurden im Bereich der Polizeiinspektion Baumholder **344** Verkehrsunfälle registriert. Dies bedeutet einen **Rückgang von 82** Verkehrsunfällen (19,2 %) gegenüber 2019 (426 Verkehrsunfälle).

Landesweit ist ebenfalls ein leichter Rückgang der Gesamtunfallzahlen zu verzeichnen (ca. ca. 13 %).

Vergleichszeitraum	01.01.2020-31.12.2020				01.01.2019-31.12.2019			
Kategorien	Gesamt	igO	agO (ohne BAB)	BAB	Gesamt	igO	agO (ohne BAB)	BAB
VU-P1	1	0	1	0	1	0	1	0
VU-P2	6	1	5	0	8	1	7	0
VU-P3	11	2	9	0	21	7	14	0
VU-S4	11	3	6	2	14	5	9	0
VU-S6	0	0	0	0	3	1	2	0
VU-S5	315	96	218	1	379	111	268	0
<b>VU-Gesamt</b>	<b>344</b>	<b>102</b>	<b>239</b>	<b>3</b>	<b>426</b>	<b>125</b>	<b>301</b>	<b>0</b>

	Anzahl im Auswertzeitraum	Anzahl im Vergleichszeitraum	Veränderung in Zahlen	Prozentuale Entwicklung
► Gesamtzahl der VU	344	426	-82	
P1 (mit Getöteten)	1	1	0	
P2 (mit Schwerverletzten)	6	8	-2	
P3 (mit Leichtverletzten)	11	21	-10	
S4 (schwerwiegender VU mit Sachschaden)	11	14	-3	
S5 (sonstiger VU ohne Alkohol)	315	379	-64	
S6 (sonstiger VU mit Alkohol)	0	3	-3	
	Anzahl im Auswertzeitraum	Anzahl im Vergleichszeitraum	Veränderung in Zahlen	Prozentuale Entwicklung
Gesamtzahl der Personenschäden	22	42	-20	
Anzahl Getötete	1	1	0	
Anzahl Schwerverletzte	6	12	-6	
Anzahl Leichtverletzte	15	29	-14	

## Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden konnte im Jahr 2020 ein Rückgang verzeichnet werden (**2020 insgesamt 22 VU mit Personenschaden**, 2019 insgesamt 42 VU mit Personenschaden).

Nachdem im Jahr 2019 im Zuständigkeitsbereich der PI Baumholder ein Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang aufgenommen werden musste, wurde auch im Jahr 2020 leider eine Person bei einem Verkehrsunfall getötet. Insgesamt kamen **22** Personen durch Verkehrsunfälle zu Schaden (getötet, schwer- bzw. leichtverletzt), im Vergleich zum Vorjahr (2019 insgesamt 42 Personen) ein **Rückgang von ca. 47 %**.

Vergleichszeitraum	01.01.2020-31.12.2020				01.01.2019-31.12.2019			
Verunglückte	Gesamt	igO	agO (ohne BAB)	BAB	Gesamt	igO	agO (ohne BAB)	BAB
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>42</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>0</b>
davon Tote	1	0	1	0	1	0	1	0
davon SV	6	1	5	0	12	2	10	0
davon LV	15	3	12	0	29	10	19	0

## Risikogruppe „Kinder“

Die Beamten der PI Baumholder mussten im Jahr 2020 **keine** Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung aufnehmen.

Gerade bei dieser Risikogruppe bedarf es aber auch weiterhin großer Anstrengungen um das potentielle Unfallrisiko zu vermindern.

## Risikogruppe „Junge Fahrer“

Die Zielgruppe der „Jungen Fahrer“ (18-24 Jahre) und der Jugendlichen (15-17 Jahre) steht seit Jahren im Mittelpunkt der polizeilichen Präventionsarbeit.

Wurden im Jahr 2019 **64** Verkehrsunfälle mit Beteiligten dieser Risikogruppe aufgenommen, so stagnierte diese Zahl im Jahr 2020 bei **64** Verkehrsunfällen.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
VU gesamt	111	95	89	64	64
VU P1/P2/P3	18	10	10	12	6
davon P1/P2	6	1	1	3	2

Bei **8** Unfällen mit Personenschaden, an denen diese Risikogruppe beteiligt war, wurden **2** Personen schwer und **6** Personen leicht verletzt.

In **57 Fällen** der Verkehrsunfälle war ein Fahrer dieser Risikogruppe Hauptverursacher.

Hauptunfallursache war hierbei nicht angepasste Geschwindigkeit.

Eine mögliche Ursache hierfür dürfte die geringe Fahrpraxis in Verbindung mit Risikofreudigkeit und Selbstüberschätzung sein.

### **Risikogruppe „motorisierte Zweiräder“**

Seit Jahren unternimmt die Polizei die unterschiedlichsten Anstrengungen, die Entwicklung der Verkehrsunfälle in dieser Risikogruppe günstiger zu beeinflussen. Das Präventionsprogramm „Motorradfahren in Rheinland-Pfalz – aber sicher!“ ist dafür nur ein Beispiel.

Häufig sind gerade Unfälle, an denen Zweiräder beteiligt sind, mit schweren Unfallfolgen verbunden.

Bei insgesamt **7** Verkehrsunfällen, die von der PI Baumholder im Jahr 2020 aufgenommen wurden, waren motorisierte Zweiräder beteiligt. Dabei wurden

**2** Personen schwer und **5** Personen leicht verletzt.

Bei **4** dieser 7 Verkehrsunfälle wurde der Motorradfahrer als Hauptverursacher registriert

Örtlicher Unfallschwerpunkt und im Focus von polizeilichen Überwachungsmaßnahmen im Dienstbezirk ist in Verbindung mit „Motorradunfällen“ die Strecke L169 zwischen Baumholder und Niederalben.

Die Überwachungsmaßnahmen auf diesem Streckenabschnitt werden auch 2021, insbesondere in den Sommermonaten, weiter intensiviert.

### **Risikogruppe „Senioren“**

Die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft steht schon seit Jahren im Blickpunkt der Politik und der Öffentlichkeit.

Diese Gruppe war 2020 an **36** Verkehrsunfällen beteiligt (2018: **50** Verkehrsunfälle). In rund **75%** der Fälle war ein Fahrzeugführer dieser Personengruppe Hauptverursacher.

Insgesamt wurden bei diesen Verkehrsunfällen der Risikogruppe Senioren keine Personen getötet, jedoch 2 Personen leicht verletzt.

Ob ältere Menschen häufiger in Unfälle verwickelt sind als jüngere, kann aus den vorliegenden Statistiken nicht geschlossen werden, da es keine Auswertung über den tatsächlichen Umfang der Beteiligung dieser Altersgruppe am Straßenverkehr gibt.

Aufgrund der jedoch eher ländlichen Struktur im Landkreis Birkenfeld und der Tatsache, dass es in vielen Ortschaften und Gemeinden an der Sicherstellung einer Grundversorgung der Bevölkerung in den jeweiligen Ortschaften mangelt, ist anzunehmen, dass gerade ältere Mitbürger zunehmend auf Mobilität zu den Versorgungsstandpunkten angewiesen sind.

## Hauptunfallursachen

Zu den häufigsten Unfallursachen zählten, wie bereits in den vergangenen Jahren:

- Nicht angepasste Geschwindigkeit (41 Verkehrsunfälle)
- Unzureichender Sicherheitsabstand (39 Verkehrsunfälle)
- Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren (36 Verkehrsunfälle)
- Vorfahrt (9 Verkehrsunfälle)
- Verkehrstüchtigkeit (5 Verkehrsunfälle)

## Hauptunfallursache „Geschwindigkeit“

Die Hauptunfallursache „Geschwindigkeit“ ist bei vielen Verkehrsunfällen (im Bereich der PI Baumholder bei **41** Verkehrsunfällen) eine maßgebende unfallauslösende bzw. unfallbegünstigende Ursache.

Aufgrund der gleichbleibenden Zahl dieser Verkehrsunfälle im Jahr 2020, werden auch im Jahr 2021 weitere Geschwindigkeitskontrollen an Unfallschwerpunkten einen wesentlichen Beitrag im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit der Polizeiinspektion Baumholder leisten müssen.

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
VU gesamt	39	47	58	58	41
VU P1/P2/P3	14	8	17	17	10
davon P1/P2	5	0	5	5	4

## Hauptunfallursache „Alkohol- und Drogeneinfluss“

Im Jahr 2020 kam es zu **5** Verkehrsunfällen (2019: **8** VU), bei denen der Fahrzeugführer unter Alkoholeinfluss stand. Bei diesen Unfällen wurde **1** Personen schwer und **1** Person leicht verletzt.

Für die jeweiligen Fahrer folgten Blutentnahme und Führerscheinentzug als unmittelbare Konsequenz, nachfolgend die strafrechtliche Ahndung ihres Fehlverhaltens.

Im Jahr 2020 wurde **1** Verkehrsunfälle unter Einfluss von Drogen und/oder Betäubungsmittel registriert. Im Vorjahreszeitraum **2**.

**1** Person (Unfallverursacher) wurde dabei schwer verletzt.

## Unerlaubtes Entfernen von der Unfallstelle

Das unerlaubte Entfernen von der Unfallstelle ist immer noch, trotz des Wissens um die rechtlichen Konsequenzen eines solchen Verhaltens (Strafverfahren, Führerscheinentzug) ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrsunfallstatistik. Im vergangenen Jahr 2020 ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der PI Baumholder **39** Verkehrsunfälle, bei denen der Schadensverursacher nach dem

Schadensereignis einfach „flüchtete“. Mit einer Quote von 38,46% konnten im Jahre 2020 mehr als jede dritte der gemeldeten Verkehrsunfallfluchten aufgeklärt werden.

## Wildunfälle

In der statistischen Betrachtung der Verkehrsunfallbilanz der Polizeiinspektion Baumholder war sehr häufig Wild involviert. Zwar ging die Zahl der Wildunfälle von **231** im Jahre 2019 auf **184** im Jahre 2020 leicht zurück, dennoch stellen sie den Großteil der von der Polizeiinspektion Baumholder aufgenommenen Verkehrsunfälle dar.

Am unfallträchtigsten in dieser Unfallkategorie ist die Landesstraße L 176 zwischen Ruschberg und Frauenberg, aber auch zwischen Breitsesterhof und Baumholder, sowie die Landstraße L 169 zwischen Niederalben und Baumholder, ebenso die Landesstraße L 348 in den Gemarkungen Berschweiler und Fohren-Linden.

Der Wildunfall ist ein andauerndes und durchaus schwerwiegendes Problem der Verkehrssicherheit. Er kann unabhängig von der Erfahrung und dem Fahrkönnen jeden Kraftfahrer treffen.

Die Ergebnisse bundesweiter Studien, u.a. auch des GDV, zu Wildunfällen können auch für den Bereich der PI Baumholder übernommen werden.

Leider konnte für keine der bislang diskutierten und bundesweit angewandten Maßnahmen (Duftbarrieren, optische (optisch/akustische) Reflektoren, Rückschnitt der Hecken und Sträucher am Straßenrand oder Wildwechselschilder) im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen eine wirksame Reduzierung der Unfallzahlen nachgewiesen werden. In Zusammenarbeit mit den Jagdpächtern sollen jetzt, auf besonders belasteten Streckenabschnitten, sogenannte Wildwarnreflektoren getestet werden. Diese sind wegen ihrer hohen Signalwirkung besonders geeignet das Wild abzuschrecken und von der Straße fernzuhalten.

Nicht zuletzt ist jede(r) Verkehrsteilnehmer(in) aufgefordert ihr (sein) Fahrverhalten an die sich umgebende Natur anzupassen, so dass er sein Fahrzeug rechtzeitig zum Stehen bringt.

Die Polizei weist in diesem Zusammenhang auf folgendes hin:

- Die meisten Wildunfälle ereignen sich morgens zwischen 5 und 8 Uhr sowie abends zwischen 17 und 0 Uhr.
- Bei 80 Prozent aller Wildunfälle kollidiert das Kfz mit einem Reh, bei 10 Prozent mit einem Wildschwein.
- Vorsicht ist das ganze Jahr geboten, nicht nur im Frühjahr oder Herbst.
- In der Dämmerung und vor allem nachts muss besonders mit Wildwechsel gerechnet werden.